

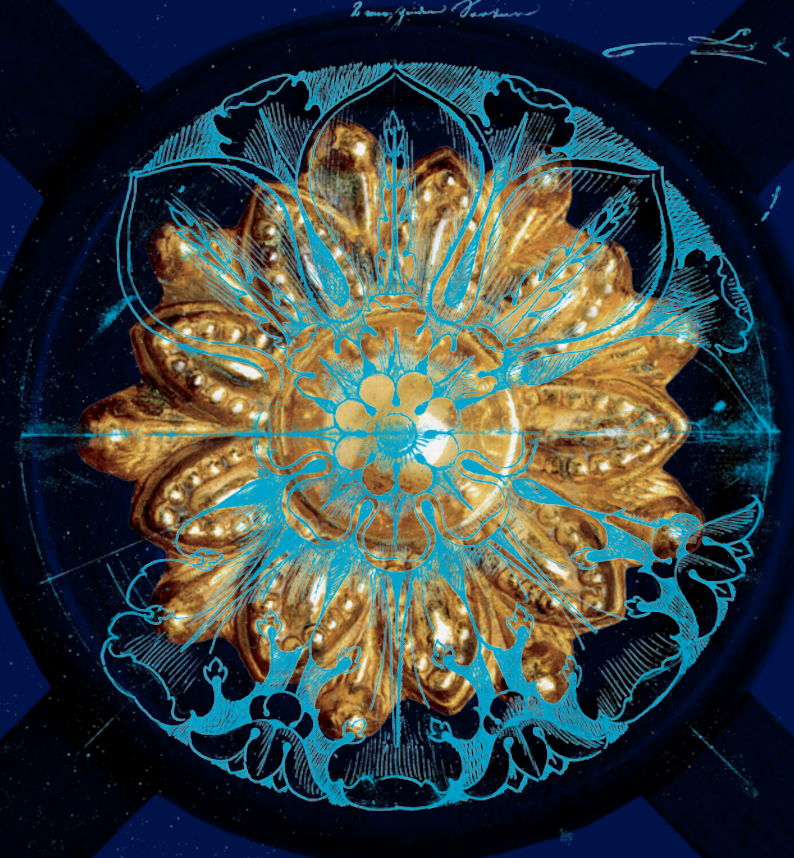
6. November 22 bis 26. März 23

G.L.F. LAVES

Ein Hofarchitekt entwirft
Möbel

*Hofarchitekt zum Königsstuhl 1772. 8. Hof- und Hofmeubelkammermeister von Carlstadt
2. Hof- und Hofmeubelkammermeister*

G.L.F.



Museum August Kestner



AUGUST KESTNER

HANNOVER

Georg Ludwig Friedrich Laves (1788–1864) hat als Architekt maßgeblich die Stadt Hannover geprägt. 1816 erhielt er hier eine Anstellung als Hofarchitekt und stieg bis zum Oberbaudirektor auf. Das Hoftheater (heute Oper), die Waterloosäule, der Umbau von Leineschloss und Schloss Herrenhausen sowie mehrere Palais zählen zu seinen wichtigsten Bauprojekten. Er gilt als wichtiger Vertreter des Klassizismus in Deutschland.

Weniger bekannt ist, dass Laves auch zahlreiche Innenräume und Möbel entwarf. Mit den Um- und Neubauten wurde ihm häufig auch die gesamte Innenausstattung übertragen. Doch keiner der von ihm nachweislich gestalteten Interieure hat sich erhalten. Dank langjähriger Forschungen lassen sich jedoch nun auch diese Facetten seines Schaffens dokumentieren.

Schlafzimmer

der Königin Friederike im Leineschloss
Aquarell, um 1845
HISTORISCHES MUSEUM HANNOVER



Georg Ludwig Friedrich Laves

Unbekannter Künstler,
Öl auf Leinwand, um 1835
HISTORISCHES MUSEUM HANNOVER



Kabinetts des G. von Wangenheim
Aquarell, nach 1843
PRIVATBESITZ

Entwurf zu einem Wandspiegel
1820/30
STADTARCHIV HANNOVER

Die Ausstellung gibt anhand von historischem Bildmaterial und Entwurfszeichnungen einen Überblick über die von Laves ausgestatteten Räume in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Entwürfe umfassen die Gestaltung der Decken, Wände und Parkettböden bis hin zu Öfen, Kronleuchtern sowie Stoffdraperien an Fenstern. Neben Möbeln aus dem Bestand des Historischen Museums Hannover können – dank großer Leihbereitschaft – auch verstreut in Privatbesitz erhaltene Möbel präsentiert werden. Dabei handelt es sich um reich mit Zierelementen geschmückte Schränke, Spiegel, Tische, Sofas, Sitzbänke und eine Vielzahl von Stuhltypen. Für ergänzendes Bildmaterial konnte auf den umfangreichen Nachlass von Laves im Stadtarchiv Hannover zurückgegriffen werden.

Im Vergleich der einzelnen Möbel zeigt sich, wie gut Laves es verstand, sich an die Bedürfnisse seiner Auftraggeber*innen und die unterschiedlichen Nutzungen anzupassen. Für die Repräsentations- und Festräume des königlichen Hofes und für jene in den Palais der höhergestellten Adligen entstanden Möbel mit voll- oder teilvergoldeten Oberflächen sowie solche aus dem exotischen Mahagoniholz mit goldfarbenem Zierrat. Für die Wohnräume hingegen entwarf er Mobiliar in schlichten Formen. Es wurden Furniere aus Mahagoni oder einheimischen Hölzern verwendet und die Dekorationen waren holzfarben. Auch für sein eigenes Wohnhaus entwarf er solche Möbel von eher wohnlichem Charakter, von denen ausgewählte Beispiele in der Ausstellung zu sehen sind.

Anrichte für Schloss Herrenhausen
1835/40 PRIVATBESITZ





Schmuckdetail eines Sofas

1820/30 PRIVATBESITZ



Schmuckdetail
eines Spiegels

um 1835 PRIVATBESITZ

Ball-Saal im Leineschloss

Foto, 1866

SAMMLUNG DANN



Rosette (Detail)

Armlehnstuhl für das Palais an der Leinstraße

um 1820 HISTORISCHES MUSEUM HANNOVER



Laves bevorzugte klassizistische Möbelformen mit Bezügen zur Antike. Ab den 1830er-Jahren setzte sich mit dem Historismus ein neuer Stil durch. Vermehrt nahm man Bezug auf Formen der Gotik, Renaissance und des Barock. Laves blieb jedoch zeitlebens seiner klassizistischen Prägung treu, wenngleich er auch andere Stilformen auf Wunsch der Auftraggeber*innen adaptierte.

Die Entwurfstätigkeit von G. L. F. Laves für Interieur und Mobiliar wird in der Ausstellung in einen größeren Kontext seines Schaffens gestellt. Auch seine Tätigkeit als Architekt, Ingenieur und Entwerfer von Grabmälern bleibt nicht unerwähnt. Zudem wird deutlich gemacht, welche Lebensstationen ihn besonders prägten und woher er seine Inspirationen bezog.

Wandabwicklung für das Palais Leinstraße

um 1835 STADTARCHIV HANNOVER



FÜHRUNGEN IN DER AUSSTELLUNG

G. L. F. Laves als Interieur- und Möbelgestalter

Sonntag 6. / 20. November, 18. Dezember 2022,
8. / 22. Januar, 12. Februar, 5. / 26. März 2023, 11.30 Uhr

Montag 26. Dezember 2022, 11.30 Uhr

Freitag 11. November, 16. Dezember 2022, 14 Uhr
6. Januar, 3. / 24. Februar, 24. März 2023, 14 Uhr

KURATORENFÜHRUNGEN

Von der Forschung zur Präsentation

DR. SALLY SCHÖNE
Museum August Kestner

Freitag, 25. November 2022, 14 Uhr
Sonntag, 29. Januar 2023, 11.30 Uhr

30 Jahre Forschung

DR. THOMAS DANN
Detmold

Sonntag, 19. Februar 2023, 15 Uhr

SPEZIALFÜHRUNGEN

Antikenrezeption im Werk von G. L. F. Laves

DR. ANNE VIOLA SIEBERT
Museum August Kestner

In der Führung richtet sich der Blick auf die antiken Vorbilder, die Laves inspirierten und die er in seinen eigenen Entwürfen verarbeitete.

Freitag, 2. Dezember 2022, 20. Januar 2023, 14 Uhr

Materialien – Herstellungstechniken – Restaurierungsfragen

DR. RALF BUCHHOLZ
Werkstattleiter für Möbel und Holzobjekte, HAWK Hildesheim
Studiengang Restaurierung und Konservierung

Beim Rundgang liegt der Fokus auf den Holzarten und den Herstellungstechniken klassizistischer Möbel sowie den Herausforderungen für deren Restaurierung.

Sonntag, 4. Dezember 2022, 12. März 2023, 15 Uhr

KULTUR ERLEBEN AM VORMITTAG

Möbeltypen des frühen 19. Jahrhunderts und ihre Nutzung

DR. SALLY SCHÖNE Museum August Kestner

Vom repräsentativen Konsolspiegel bis zum schlichten Schrank: In der Gestaltung der von Laves entworfenen Möbel spiegeln sich die unterschiedlichen Nutzungsformen zwischen höfischer Repräsentation und privatem Haushaltsgegenstand.

Donnerstag, 2. Februar 2023, 11.15 bis 12.45 Uhr

VORTRÄGE/GESPRÄCHE

Familienbande – die Familien Laves und Kestner

DR. ANNE VIOLA SIEBERT Museum August Kestner

Laves heiratete im Mai 1822 Wilhelmine Kestner. Den engen Beziehungen beider Familien spürt die Referentin nach.

Mittwoch, 15. Februar 2023, 18.30 Uhr

Von Forschungsquellen und Forscherfreude

DR. SALLY SCHÖNE
Museum August Kestner

im Gespräch mit

DR. THOMAS DANN
Detmold

Forschung ist mühsam, aber beglückend. Was treibt einen privaten Forscher an und welche Quellen eröffnen sich speziell für die Möbelforschung?

Mittwoch, 18. Januar 2023, 18.30 Uhr

In Kooperation mit den Freunden des Historischen Museums e. V.
und dem Freundeskreis Antike & Gegenwart e. V.

TAGUNG 16. BIS 18. MÄRZ 2023

Georg Ludwig Friedrich Laves und Kollegen – Architekten als Entwerfer von Interieur und Mobiliar (1770–1860)

Programm ab Jan 2023: www.museum-august-kestner.de

Kontakt: laves@dfk-paris.org

In Kooperation mit mobile – Gesellschaft der Freunde von Möbel- u. Raumkunst e. V.
sowie dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris

ÖFFENTLICHER FESTVORTRAG

Die letzten Residenzen und der Klassizismus 1830–1848

PROF. HANS OTTOMEYER Kunsthistoriker, München

Zur Ausstattung deutscher Residenzen Mitte des 19. Jhs. aus kulturhistorischer und gesellschaftspolitischer Sicht

Donnerstag, 16. März 2023, 18 Uhr

EXTERNE VERANSTALTUNGEN

Stadtführung: Laves – Der hannoversche Hofbaumeister

Opernplatz und Hoftheater, Wangenheimpalais und Waterloo-säule: Das fast 50jährige Wirken des G. L. F. Laves ist an seinen Bauten und städtebaulichen Projekten bis heute in der Stadt sichtbar.

Samstag 12. November, 3. Dezember 2022, 14 Uhr

Samstag 21. Januar, 18. Februar, 11. März 2023, 14 Uhr

TREFFPUNKT Schlossstraße, Neues Tor | KOSTEN 10,— Euro

ANMELDUNG Stattreisen Hannover (0511) 169-4166

www.stattreisen-hannover.de

Der Architekt am Werk:

Der Nachlass Laves im Stadtarchiv Hannover

DR. CHRISTIAN HEPPNER

Stadtarchiv

Samstag 14. Januar, 4. Februar 2023, 15 Uhr

TREFFPUNKT Stadtarchiv, Am Bokemahle 14–16 | EINTRITT FREI

Begrenzte Teilnehmerzahl! ANMELDUNG (0511) 168-42173

oder stadtarchiv@hannover-stadt.de

Bei Laves zu Hause. Führung durch das ehemalige Wohnhaus

DR. FELICIA RIESS Architektenkammer Niedersachsen

Samstag 19. November, 10. Dezember 2022, 15 Uhr

TREFFPUNKT Architektenkammer Niedersachsen,

Friedrichswall 5 | EINTRITT FREI | Begrenzte Teilnehmerzahl!

ANMELDUNG (0511) 28096-63 oder felicia.riess@aknds.de

Grabmalkunst des Klassizismus

Führung über den Gartenfriedhof

DR. ANNIKA WELLMANN

Hannover

Der 1864 geschlossene und in einen Park umgewandelte Gartenfriedhof vermittelt noch heute ein anschauliches Bild klassizistischer Grabmalkunst. Auch Grabmäler nach Entwurf von G. L. F. Laves haben sich erhalten.

Samstag 4. und 18. März 2023, 15 Uhr

TREFFPUNKT Gartenfriedhof, Marienstr. 35 | KOSTEN 5,— Euro

ANMELDUNG (0511) 168-42120 oder

museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de

Trammplatz 3, 30159 Hannover
 Telefon (0511) 168-42730
 museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de
 www.museum-august-kestner.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis So 11–18 Uhr

Montags, Weihnachten am 24. und 25.12., sowie Silvester 31.12. geschlossen
 Neujahr 1.1. ab 13 Uhr geöffnet

EINTRITT

5,— Euro, ermäßigt 4,— Euro, freitags freier Eintritt

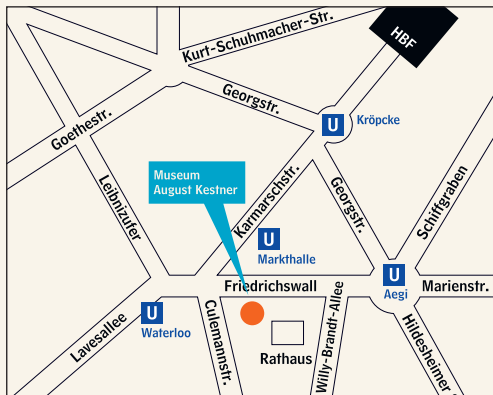
FÜHRUNGEN

Buchung unter Telefon (0511) 168-42120 oder
 museumspaedagogik.kestner@hannover-stadt.de

PUBLIKATIONEN

Zur Ausstellung erscheint die Monographie von Thomas M. Dann
 »Georg Ludwig Friedrich Laves. Raumkunst und Mobiliar« sowie ein
 Architekturführer zu erhaltenen Bauten von G. L. F. Laves

ANFAHRT



- U-BAHN
 —
 MARKTHALLE
 Linien 3, 7, 9
 —
 AEGIDIENTORPLATZ
 Linien 1, 2, 4, 5, 6, 8,
 11, 16, 18
 BUS
 —
 RATHAUS/
 FRIEDRICHSWALL
 Linie 120
 —
 RATHAUS/BLEICHENSTR.
 Linie 100/200
 (Ringlinien)

FUSSWEG VOM HAUPTBAHNHOF CA. 12 MINUTEN

AUSSTELLUNGSKONZEPT Dr. Thomas M. Dann | Dr. Sally Schöne
 AUSSTELLUNGSGESTALTUNG Hans Hagemeyer, Berlin

AUSSTELLUNGSGRAFIK UND PRINTMEDIEN

Diesseits – Kommunikationsdesign, Düsseldorf

TITEL Rosette eines Schrankes, nach 1822, Privatbesitz
 FOTO Andreas Peter

ONLINEVERSION DER AUSSTELLUNG AB NOVEMBER UNTER:

<https://kulturerbe.niedersachsen.de>

Mit freundlicher Unterstützung von



Kooperationspartner

